

Agnico-Eagle gibt Ergebnisse für 2008 bekannt: Rekordgoldproduktion im 4. Quartal und im Jahr 2008; Rekordgoldvorräte und -ressourcen

19.02.2009 | [DGAP](#)

(Falls nicht anders angegeben, alle Angaben in US-Dollar)

Toronto, Ontario, Kanada. 18. Februar 2009. Agnico-Eagle Mines Limited (Frankfurt WKN: 860325; NYSE, TSX: AEM) gab heute für einen Netto-Gewinn von 21,9 Mio. \$ bzw. 0,15 \$ pro Aktie für das vierte Quartal 2008 bekannt. Diese Beträge beinhalten einen nicht zahlungswirksamen Gewinn durch Wechselkursänderungen von 51,5 Mio. \$ bzw. 0,35 \$ pro Aktie und eine Steuerrückerstattung von 11,1 Mio. \$ bzw. 0,07 \$ pro Aktie. Dies wurde zum Teil aufgewogen durch zahlungsunwirksame Abschreibungen von Investitionen in Höhe von 39,2 Mio. \$ bzw. 0,27 \$ pro Aktie. Im vierten Quartal 2007 verbuchte das Unternehmen einen Netto-Gewinn von 65,2 Mio. \$ bzw. 0,46 \$ pro Aktie.

Im vierten Quartal 2008 betrugen die Bargeldaufwendungen für den Geschäftsbetrieb 46,4 Mio. \$ (abzüglich eines Rückgangs im Betriebskapital um 52,1 Mio. \$). Im vierten Quartal 2007 verbuchte das Unternehmen einen operativen Cashflow von 48,8 Mio. \$. Der Grund dafür sind die niedrigeren Metallpreise und Bewegungen im Betriebskapital. Dies wurde zum Teil aber durch eine höhere Goldproduktion ausgeglichen.

'Im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres erhöhte sich die Goldproduktion um 48 %, da LaRonde weiterhin eine zuverlässige Produktion lieferte und die neue Goldex-Mine ihre Bemessungskapazität im Dezember erreichte', sagte Sean Boyd, Vice-Chairman und Chief Executive Officer. 'Zusätzlich zu den Rekordständen unserer Goldvorräte sind wir in einer guten Ausgangslage, die Goldproduktion weiterhin zu steigern, da im Jahre 2009 die Goldproduktion gegenüber dem Niveau von 2008 erwartungsgemäß um über 100 % ansteigen wird,' fügte Herr Boyd hinzu.

Die wichtigsten Punkte des vierten Quartals 2008:

- Rekordproduktion - Rekordgoldproduktion von 89.360 Unzen im vierten Quartal trug zu einer Jahresgoldproduktion von 276.762 Unzen bei.

- gute Kostenkontrolle - auf LaRonde und Goldex wurden die angestrebten Betriebskosten pro Tonne erreicht.

- Rekordgoldvorräte - Goldvorräte steigen um 8 % bzw. 1,4 Mio. Unzen, abzüglich der Produktion, auf 18,1 Mio. Unzen.

- Rekordgoldressourcen - Goldressourcen steigen auf Rekordniveau, selbst nach Umwandlung von 1,7 Mio. Unzen zu Vorräten in 2008.

- Beschleunigter Anstieg der Goldproduktion - Goldex erreicht Bemessungskapazität, Kittila ist in der Phase der Inbetriebnahme und das erste Gold wird gegossen. Lapa und Pinos Altos im Zeitplan für ihre Eröffnung im Jahre 2009. Auf Meadowbank ist der Betriebsbeginn im ersten Quartal 2010 geplant.

Für das gesamte Jahr 2008 verbuchte das Unternehmen einen Netto-Gewinn von 73,2 Mio. \$ bzw. 0,51 \$ pro Aktie. 2007 verbuchte Agnico-Eagle einen Netto-Gewinn von 139,3 Mio. \$ bzw. 1,05 \$ pro Aktie.

Im Vergleich zu 2007 wurden die Einnahmen für das gesamte Jahr 2008 negativ beeinflusst durch die niedrigeren für Zink erzielten Preise und einem Produktionsrückgang für Zink. Dies wurde zum Teil durch eine um 20 % höhere Goldproduktion und höherer für das Gold erzielter Preise aufgewogen. Der Gewinn pro Aktie für das gesamte Jahr 2008 wurde ebenfalls durch die bereits früher bekannt gegebene Emission von 12,4 Mio. Aktien im Laufe des Jahres verwässert.

Für das Jahr 2008 verbuchte das Unternehmen einen operativen Cashflow von 118,1 Mio. \$. Dies liegt unter dem Cashflow von 245,5 Mio. \$ im Jahre 2007. Die Abnahme des operativen Cashflows lässt sich auf dieselben Faktoren zurückführen, die die Einnahmen negativ beeinflussten. Angesichts der liquiden Mittel in Höhe von 396,0 Mio. USD zum 31. Dezember 2008 und einem im Wesentlichen nicht genutzten,

ungesicherten Dispositionskredit über ca. 345 Mio. \$ verbleibt die Finanzlage des Unternehmens weiterhin solide.

Die liquidierbare Goldproduktion (1) im vierten Quartal 2008 erreichte eine Rekordhöhe von 89.360 Unzen bei Gesamtabbauskosten (2) pro Unze von 463 \$. Im vierten Quartal 2007 hatte die liquidierbare Goldproduktion 60.183 Unzen bei Gesamtabbauskosten pro Unze von minus 184 \$ erreicht. Der Grund für den Anstieg der Gesamtabbauskosten pro Unze im vierten Quartal 2008 sind in erster Linie die großen realisierten und nicht realisierten Abwicklungsverluste bei Zink- und Kupferkonzentraten (insgesamt 16 Mio. \$ im vierten Quartal). Diese Verluste entstanden aufgrund des signifikanten Zinkpreiserückgangs zwischen der Lieferung und der Verkaufsabwicklung der Konzentrate im vierten Quartal. Ohne diese Abwicklungsverluste wären Gesamtabbauskosten unter 300 \$ pro Unze angefallen.

Anmerkung: (1) Liquidierbare Goldproduktion bedeutet die Menge eines Minerals, das während eines Zeitraums produziert wurde und in Produkten enthalten ist, die vom Unternehmen verkauft werden, falls diese Produkte während dieser Zeit verkauft oder am Ende des Zeitraums als Inventar verbucht werden.

Anmerkung: (2) Gesamtabbauskosten pro Unze sind kein Maß gemäß den Buchführungsvorschriften. Zur Umrechnung der Gesamtabbauskosten pro Unze, wie sie in der Rechnungslegung (Financial Statements) angegeben werden, siehe Anhang in der englischen Originalmitteilung.

Im Jahre 2008 erreichte die liquidierbare Goldproduktion eine Rekordhöhe von 276.762 Unzen bei Gesamtabbauskosten von 162 \$ pro Unze. Durch diese Kosten liegt Agnico-Eagles Goldproduktion im unteren Viertel der Kosten in der Branche. Im Jahre 2007 produzierte das Unternehmen 230.992 Unzen Gold zu Gesamtabbauskosten von minus 365 \$. Der Hauptgrund für die höhere Goldproduktion im Jahre 2008 war der Produktionsbeginn in der neuen Goldex-Mine, die im August 2008 die kommerzielle Produktion erreicht hatte. Die höheren Kosten beruhten zum größten Teil auf den deutlich niedrigeren Preisen und der geringeren Produktion von Zink und Kupfer im Jahre 2008.

Telefonkonferenz am 18. Februar 2009

Das Senior-Management des Unternehmens wird am Mittwoch, den 18. Februar 2009 um 16 Uhr 30 Zeit der Ostküste (22 Uhr 30 MEZ) eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Finanzergebnisse abhalten und eine Aktualisierung der Explorations- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens vorlegen.

Webcast:

Ein live Audio-Webcast der Konferenz wird auf den Internetseiten des Unternehmens www.agnico-eagle.com zur Verfügung stehen.

Telefon:

Telefonnummer zum Anhören der Konferenz: +1 416 644 3418. Um die Teilnahme sicherzustellen, rufen Sie bitte fünf Minuten vor Beginn der Konferenz an.

Audio-Archiv:

Telefonnummer: +1 416 640 1917, Passcode 21294130 gefolgt vom #-Zeichen.

Die Konferenz wird von Mittwoch, den 18. Februar 2009, 19 Uhr Zeit der Ostküste (1 Uhr MEZ 19. Februar 2009) bis Mittwoch, den 25. Februar 2009, 23 Uhr 59 Zeit der Ostküste (5 Uhr 59 26. Februar 2009 MEZ) zum Anhören zur Verfügung stehen.

Der Webcast wird zusammen mit den Präsentationsfolien für 180 Tage auf der Website archiviert.

Die liquiden Mittel sind weiterhin solide, trotz großer Investitionen in das Wachstum.

Die liquiden Mittel verringerten sich auf 99,4 Mio. \$ zum 31. Dezember 2008, verglichen mit 112,2 Mio. \$ zum 30. September 2008. Wie erwartet wurde der operative Cashflow des Unternehmens und ein Teil der liquiden Mittel wieder in die Goldprojekte des Unternehmens investiert. Die Investitionsausgaben im Quartal erreichten insgesamt 230,5 Mio. \$, einschließlich 81,3 Mio. \$ für Meadowbank, 7,0 Mio. \$ für Goldex, 36,5 Mio. \$ für Kittila, 18,4 Mio. \$ für LaRonde, 51,4 Mio. \$ für Pinos Altos und 29,5 Mio. \$ für Lapa. Für das Gesamtjahr 2008 betrugen die Investitionsausgaben insgesamt 908,9 Mio. \$.

Für 2009 werden Investitionsaufwendungen von insgesamt 450 Mio. \$ erwartet. Jedoch angesichts des Kassenbestands, der erwarteten Cashflows und der zur Verfügung stehenden Kreditmöglichkeiten von 345 Mio. \$ ist Agnico-Eagle vollständig finanziert für die Entwicklung und Exploration ihrer Goldprojekte in Kanada, Finnland und Mexiko.

Goldvorräte auf Rekordhöhe. Das neue Ziel für die Goldvorräte zu Jahresende 2010 liegt jetzt bei 20 bis 21 Mio. Unzen

Ende 2008 verfügte das Unternehmen über Goldvorräte von insgesamt 18,1 Mio. Unzen, eine Zunahme von 8 % gegenüber der Vorräte im Jahre 2007. Die größte Steigerung erfolgte auf Pinos Altos. Dort wurden im Jahre 2008 ca. 1 Mio. Unzen an Vorräten hinzugefügt. Ferner ersetzte die LaRonde-Mine ihre geförderten Unzen und verlängerte dadurch ihre Lebensdauer um ein Jahr.

Für das Jahr 2009 wird erwartet, dass Agnico-Eagles Gesamtvermögen weiter anwachsen, da das Unternehmen seine Ressourcen weiterhin in Vorräte umwandelt und die Exploration auf ihren Liegenschaften außerhalb der aktuellen Ressourcen fortsetzt. Agnico-Eagles Ziel ist die Erhöhung der Goldvorräte in ihrem bestehenden Minen- und Projektportfolio auf 19 bis 20 Mio. Unzen bis Ende 2009. Agnico-Eagle steckt ebenfalls für das Ende von 2010 ein Ziel von 20 bis 21 Mio. Unzen an Goldvorräten.

Das Unternehmen erwartet, dass die Hauptgründe für die anvisierte Erhöhung der Goldvorräte und der weiteren Zunahme der Goldressourcen wahrscheinlich folgende sein werden:

- die laufende Umwandlung von Agnico-Eagles aktueller Goldressourcen zu Vorräten;
- Tiefenausdehnung der Zonen Main Suuri und Roura auf Kittila;
- neue Goldzonen nördlich der Kittila-Vorräte;
- auf Meadowbank das Potenzial der Zone Goose South für eine Erweiterung in die Tiefe und in Streichrichtung;
- Ausdehnung der Zonen Santo Nino, Cerro Colorado und San Eligio auf Pinos Altos in die Tiefe;
- neue Goldzonen im Gebiet Creston Mascota nordwestlich der Gold- und Silbervorräte auf Pinos Altos.

Eine Zusammenfassung der Goldvorräte des Unternehmens zum Jahresende 2008 und 2007:

Zusammenfassung der Goldvorräte Vorräte(tausend Unzen)	nachgewiesene u. vermutete 2008	2007
LaRonde	4,974	4,958
Goldex	1,571	1,634
Lapa	1,061	1,071
Kittila	3,224	2,996
Pinos Altos	3,593	2,547
Meadowbank	3,638	3,453
gesamt	18,061	16,659

Agnico-Eagles nachgewiesene und vermutete Vorräte der Nebenprodukte betrugen insgesamt 141 Mio. Unzen Silber, 584.000 Tonnen Zink und 103.000 Tonnen Kupfer.

Siehe Abschnitt 'Detailed Mineral Reserve and Resource Data' in der ursprünglichen englischen Pressemitteilung für Einzelheiten der Vorräte und Ressourcen des Unternehmens.

Die Tonnagen und die Metallgehalte, die in der Tabelle und in dieser Pressemitteilung angegeben werden,

wurden auf den nächsten Tausender gerundet.

Goldressourcen steigen auf Rekordhöhe.

Explorationsbohrungen im Jahre 2008 führten zur Umwandlung von 1,7 Mio. Unzen in der Ressource-Kategorie zu Unzen in der Vorrats-Kategorie. Trotz dieser Umwandlung erhöhten sich die Ressourcen weiterhin in mehreren Minen und Projekten.

Die bei der Berechnung der Vorräte und Ressourcen im Jahre 2008 verwendeten Annahmen waren 725 \$ pro Unze Gold, 13,32 \$ pro Unze Silber, 1,27 \$ pro Pfund Zink, 3,15 \$ pro Pfund Kupfer, 0,90 \$ pro Pfund Blei, ein CAD/USD Wechselkurs von 1,09, ein USD/Euro Wechselkurs von 1,37 und ein mexikanischer Peso/USD Wechselkurs von 11,00. Für jede Änderung des Goldpreises um 10 % (unter Beibehaltung aller anderen Annahmen) würde sich eine geschätzte Änderung der nachgewiesenen und vermuteten Vorräte um 2 % ergeben. Die zur Berechnung der Vorräte und Ressourcen verwendeten Metallpreise und Wechselkurse sind der Durchschnitt dieser Preise und Wechselkurse über drei Jahre gemäß Vorschriften der U.S. Securities and Exchange Commission.

Die Nebenproduktvorräte und -ressourcen für Silber, Zink, Kupfer und Blei, die im LaRonde-Erzkörper beherbergt sind und die Silbervorräte in Pinos Altos, werden im Abschnitt 'Detailed Mineral Reserve and Resource Data' in der ursprünglichen englischen Pressemitteilung aufgeführt und wurden nicht in die Gesamtgoldvorräte und -ressourcen der Agnico-Eagle eingeschlossen. Siehe diesen Abschnitt für detailliertere Vorrats- und Ressourcenschätzungen für alle Liegenschaften des Unternehmens.

LaRonde-Mine - Weiterhin solide Ergebnisse

Die Mühle auf LaRonde verarbeitete im vierten Quartal 2008 durchschnittlich 7.025 t Erz pro Tag, verglichen mit durchschnittlich 7.119 t pro Tag im Vorjahreszeitraum. Über das gesamte Jahr 2008 wurden 7.229 t pro Tag vermahlen, verglichen mit 7.325 t pro Tag im Jahre 2007. LaRonde arbeitet nun seit über fünf Jahren mit einer Leistung von mehr als 7.200 t pro Tag und zeigt dadurch weiterhin Zuverlässigkeit dieser Weltklasse-Mine.

Die Betriebskosten der Mine pro Tonne (3) im vierten Quartal waren 65 CAD. Dies niedriger als die 65 CAD pro Tonne aus dem vierten Quartal 2007. Die Betriebskosten der Mine im Jahre 2008 entsprachen den Prognosen von ca. 67 CAD, nur 2 % höher als im Jahre 2007.

Anmerkung: (3) Betriebskosten der Mine pro Tonne sind kein Maß gemäß den Buchführungsvorschriften. Zur Umrechnung in Produktionskosten, wie sie in der Rechnungslegung (Financial Statements) angegeben werden, siehe Anhang in der englischen Originalmitteilung.

Nach Abzug der Einnahmen aus Nebenprodukten lagen im vierten Quartal 2008 die Gesamtabbaukosten pro Unze auf LaRonde bei einer Produktion von 54.270 Unzen Gold bei 545 \$. Dies steht im Vergleich mit den Gesamtabbaukosten von minus 184 \$ pro Unze im vierten Quartal 2007 bei einer Produktion von 60.183 Unzen Gold. Der Anstieg der Gesamtabbaukosten ist bedingt durch die niedrigeren Preise der Nebenprodukte, die zu signifikanten Abwicklungsverlusten im vierten Quartal 2008 führten. Dies führte im vierten Quartal zu einem realisierten Zinkpreis von nur 0,30 \$ pro Pfund, verglichen mit einem Spot-Preis von 0,54 \$ pro Pfund. Im Vergleich zum vierten Quartal 2007 lagen die realisierten Zinkpreise im vierten Quartal 2008 um 71 % niedriger.

Für das gesamte Jahr 2008 lagen bei einer Goldproduktion von 216.208 Unzen die Gesamtabbaukosten pro Unze bei 106 \$. Damit liegt LaRonde unter den Minen mit den niedrigsten Gesamtabbaukosten in der Branche. Dies steht im Vergleich zu minus 365 \$ bei einer Goldproduktion von 230.992 Unzen im Jahre 2007, als die Preise für die metallischen Nebenprodukte viel höher lagen.

Im Jahre 2009 wird auf LaRonde eine Goldproduktion von ca. 203.000 Unzen erwartet, da die Goldgehalte des Erzkörpers bis 2012 weiter abnehmen (zum Teil aufgrund des höheren Goldpreises). Ab diesem Zeitpunkt wird das tiefer lagernde, reichhaltigere Erz über den neuen Blindschacht der LaRonde Extension abgebaut werden.

LaRonde Extension - Abteufen des Förderschachts weit fortgeschritten

Im vierten Quartal 2008 wurde der neue Blindschacht um weitere 163 m abgeteuft, verglichen mit 137 m im dritten Quartal 2008. Das Abteufen des Schachts macht gute Fortschritte. Der Schacht ist jetzt ca. 570 m tief. Die geplante Endtiefe ist 840 m und liegt 2.030 m unter der Oberfläche. Das Projekt liegt im Zeitplan.

Insgesamt betragen die nachgewiesenen und vermuteten Goldvorräte auf LaRonde und LaRonde Extension

5,0 Mio. Unzen in 35,8 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 4,3 g/t Gold. Die durchschnittliche jährliche Goldproduktion über die Lebenszeit der Mine wird erwartungsgemäß bei ca. 320.000 Unzen bis zum Jahre 2022 liegen. Die erste Produktion aus dem neuen Blindschacht wird im Jahre 2011 erwartet.

Goldex-Mine - Ziele werden erreicht

Die Mühle der Goldex-Mine verarbeitete im vierten Quartal 2008 durchschnittlich 6.141 t pro Tag, damit wurde die Planvorgabe überschritten. Die Bemessungskapazität der Anlage liegt bei ca. 6.900 t pro Tag. Diese Menge wurde im Jahre 2009 bereits zeitweilig überschritten.

Während des vierten Quartals 2008 wurden auf Goldex ca. 573.000 t Erz gesprengt, verglichen mit einer Förderung von ca. 560.000 t. Im gesamten Jahr 2008 wurden ca. 1,4 Mio. t gesprengt und ca. 900.000 t wurden gefördert. Dies ist notwendig, da bei der auf Goldex angewandten Bergbaumethode ein Teil des herausgesprengten Erzes temporär als Abstützung innerhalb der Abbaustrecke zurückgelassen wird. Aufgrund dieser Methode werden die Sprengarbeiten im Jahre 2012 abgeschlossen sein, während die erwartete Lebenszeit der Mine bis 2017 reicht.

Die Betriebskosten der Mine pro Tonne im vierten Quartal waren ca. 24 CAD. Im dritten Quartal 2008 lagen die Kosten noch bei 34 CAD. Da die Mine den Betrieb im Jahre 2008 aufnahm, gibt es kein entsprechendes Quartal im Jahre 2007. Die Betriebskosten der Mine im Jahre 2008 betrugen ca. 27 CAD. Dies reflektiert die Phase der Inbetriebnahme, als höhere Kosten entstanden.

Im vierten Quartal 2008 wurden 31.972 Unzen Gold produziert, verglichen mit 17.159 Unzen im dritten Quartal 2008 als die Mine in der Anfangsphase der Inbetriebnahme war. Die Mine erzielte im August 2008 die kommerzielle Produktion.

Die Gesamtabbaukosten pro Unze betrugen auf Goldex im vierten Quartal 323 \$. Für das gesamte Jahr 2008 lagen bei einer Goldproduktion von 57.436 Unzen die Gesamtabbaukosten in der Mine bei 419 \$. Dies reflektiert die Produktion ab August und die Inbetriebnahme der Mine. Für 2009 wird eine Goldproduktion von 165.000 Unzen erwartet. Während der Lebensdauer der Mine wird eine Jahresproduktion von durchschnittlich 160.000 Unzen erwartet.

Gegenwärtig wird eine Scoping-Studie durchgeführt, um eine eventuelle Produktionssteigerung 6.900 t pro Tag auf mindestens 8.000 Tonnen pro Tag zu überprüfen. Dies könnte zu einer eventuellen Erweiterung des Zerkleinerungs- und Vermahlungskreislaufs sowie des Fuhrparks für den Abbaubetrieb führen. zusätzliche Die Ergebnisse dieser Studie werden erwartungsgemäß im zweiten Quartal 2009 veröffentlicht.

Kittila-Mine - kommerzielle Produktion wird im zweiten Quartal 2009 erwartet

Am 14. Januar 2009 wurde in der Kittila-Mine das erste Gold gegossen. In diesem Monat wurden ebenfalls die ersten Barren zur Endaufbereitung an die Raffinerie geliefert. Im Januar wurden ca. 2.100 Unzen Gold produziert. Als konservative Maßnahme hat Agnico-Eagle während der Inbetriebnahme für das erste Quartal 2009 keine Goldproduktion budgetiert.

Die Inbetriebnahme der Mühle erfolgt schrittweise und wird erwartungsgemäß im zweiten Quartal 2009 abgeschlossen sein. Der Vermahlungskreislauf hat die Bemessungsgrundlagen erzielt und der Autoklav arbeitet mit der erwarteten Oxidation und Durchsatzmengen. Jedoch die metallurgische Optimierung des Flotations-Kreislaufs und die Verfahrensoptimierung des Laugungskreislaufs laufen noch. Ferner hat aufgrund der Ansammlung von feinem Erz im Erzbunker der unzureichende Erzdurchlauf den Betrieb bis dato beeinträchtigt. Dieses Problem wird durch eine Optimierung des Zerkleinerungskreislaufs gelöst werden.

Während des vierten Quartals 2008 verarbeitete die Kittila-Mühle insgesamt 108.341 t Erz. Daraus wurden 9.429 t Konzentrat hergestellt, das im Autoklaven aufbereitet wird. Weitere 3.920 t Konzentrat lagerten zum Jahresende im Konzentratlager. Zum Ende des Quartals befanden sich 4.590 t Konzentrat im Lager. Im vierten Quartal wurden 3.118 Unzen Gold in Konzentratform ausgebracht.

Ende des Quartals enthielt die Erzhalde auf Kittila ca. 199.000 t Erz mit 4,8 g/t Gold. Während des Quartals nahmen die Bergleute alle Abbauaktivitäten auf, einschließlich Bohren, Sprengen und den Transport des Konzentrats von den Aufbereitungsanlagen.

Im Quartal übertrafen die Entwicklungsarbeiten unter Tage den Plan. Es wurden 859 m vorgetrieben, geplant waren 690 m. Viele der Leistungsprobleme, die in der ersten Jahreshälfte angetroffen wurden, wurden gelöst. Dies führte zu einer signifikanten Leistungssteigerung.

Für das Jahr wird eine Goldproduktion von 125.000 Unzen erwartet. Während der Lebensdauer der Mine wird eine Jahresproduktion von durchschnittlich 150.000 Unzen erwartet.

Gegenwärtig wird eine Scoping-Studie durchgeführt, die eine wesentlich höhere Produktionsrate auf Kittila in Erwägung zieht. Dies würde einen Förderschacht voraussetzen. Die Ergebnisse dieser Studie werden erwartungsgemäß im vierten Quartal 2009 veröffentlicht.

Lapa - die nächste neue Goldmine

Im vierten Quartal wurden große Fortschritte bei der lateralen Entwicklung der Mine erzielt. Es wurde eine Strecke von 2.375 m aufgefahren. Ferner wurden Schächten mit einer Länge von insgesamt 1.000 m abgeteuft.

Während sich die Hauptaktivitäten auf Lapa weiterhin auf die laterale und vertikale Entwicklung konzentrieren, wurde im vierten Quartal 2008 in einer Teststrosse Erz abgebaut. Die Bohrungen begannen am 11. Dezember in Strosse 80-31 und die erste Produktionssprengung erfolgte am 25. Dezember. Insgesamt entsprach die Bohr- und Sprengleistung den Erwartungen. 1.100 t Erz mit 12,7 g/t Gold wurden gefördert und über Tage auf Halde geschüttet. Die gesamte Halde an der Oberfläche fasste Ende Januar 2009 ca. 31.000 t Erz mit 8,9 g/t Gold.

Der Anbau an die Aufbereitungsanlage auf LaRonde, wo das Erz von Lapa aufbereitet werden wird, wird erwartungsgemäß Anfang des zweiten Quartals 2009 fertig sein. Der Beginn der Goldproduktion auf Lapa wird Ende des zweiten Quartals 2009 erwartet.

Die vermuteten Goldvorräte auf Lapa betragen insgesamt 1,1 Mio. Unzen in 3,7 Mio. t Erz mit 8,8 g/t Gold. Während der Lebensdauer der Mine wird eine Jahresproduktion von durchschnittlich 115.000 Unzen bis 2015 erwartet.

Konstruktion auf Pinos Altos macht die erwarteten Fortschritte

Die Konstruktion der neuen Pinos-Altos-Mine macht große Fortschritte. Die Inbetriebnahme und die erste Goldproduktion werden vor Ende des dritten Quartals 2009 erwartet. Die Fundamente für die SAG-Mühle wurden fertig gestellt und die Installationsarbeiten begannen. Die Laugungsbecken wurden ebenfalls fertig gestellt.

Im vierten Quartal 2008 machten die Konstruktionsarbeiten an der Aufbereitungsanlage, Hochspannungsleitung, Werkstatt/Lagerhaus und den Bereichen für die Haufenlaugung große Fortschritte.

Der Abbau im Tagebauverfahren wurde fortgesetzt und bis Jahresende betrug die Förderung 10,1 Mio. t, ca. 23 % über der Planvorgabe. Im vierten Quartal wurde das erste Erz für die Halde gefördert.

Unter Tage verbesserte sich die Produktivität um ca. 12 % gegenüber dem vorherigen Quartal. Bis zum Jahresende wurden Strecken von insgesamt 3.669 m aufgefahren. Die Leistung wird sich erwartungsgemäß weiter erhöhen durch neue zusätzliche Bergbaugeräte, die Anfang 2009 auf dem Minengelände angeliefert wurden.

Pinos Altos wächst um eine Million Unzen Gold und 27 Millionen Unzen Silber.

Nach einem erfolgreichen Bohrprogramm im Jahre 2008 liegen die vermuteten Vorräte jetzt bei 3,6 Mio. Unzen Gold und 100,0 Mio. Unzen Silber in 41,7 Mio. t Erz mit 2,7 g/t Gold und 74,6 g/t Silber. Über die 13jährige Lebensdauer der Mine wird eine jährliche Produktion von ca. 175.000 Unzen Gold und 2,6 Mio. Unzen Silber erwartet.

Es wird jedoch erwartet, dass eine Machbarkeitsstudie über das Potenzial einer stufenweisen Produktionssteigerung aus der Creston-Mascota-Lagerstätte bald veröffentlicht wird. Diese Lagerstätte enthält 0,4 Mio. Unzen des Pinos-Altos-Goldvorrats. Creston Mascota liegt ca. 10 km nordwestlich der Hauptlagerstätte Santo Nino auf Pinos Altos. Die Studie zieht einen eigenständigen Haufenlaugungsbetrieb in Betracht.

Neuester Stand der Bauarbeiten auf Meadowbank

Die Bauarbeiten an der neuen Meadowbank-Mine sind weit fortgeschritten. Die Inbetriebnahme und die erste Goldproduktion werden vor Ende des ersten Quartals 2010 erwartet.

Die vermuteten Goldvorräte liegen bei insgesamt 3,6 Mio. Unzen aus 32,8 Mio. t Erz mit 3,5 g/t Gold. Über die 10jährige Lebensdauer der Mine wird eine jährliche Produktion von ca. 350.000 Unzen Gold erwartet.

Im Portage-Tagebau wird zurzeit der Abraum abgetragen. Im vierten Quartal 2008 wurden ca. 800.000 t taubes Gestein abtransportiert.

Im vierten Quartal 2008 wurden die Mühle, das Kraftwerk und die Servicegebäude vollständig abisoliert. Zurzeit wird während der Wintersaison am Fundament der SAG-Mühle und an internen Fundamenten gearbeitet.

Der größte Teil der Erdarbeiten bezüglich der Konstruktion des East-Deichs wurden Ende des dritten Quartals 2008 abgeschlossen. Im vierten Quartal lag der Schwerpunkt auf der Verdichtung des Deichfundaments. Die Verschalungsarbeiten sind praktisch abgeschlossen. 33 % der Bohrungen im anstehenden Gestein wurden niedergebracht.

Die Konstruktion der Bay-Goose-Deiche ist für 2009 und 2010 geplant. Die Fertigstellung des East-Deichs wird den Beginn der anfänglichen Produktion aus dem Portage-Tagebau ermöglichen. Die Fertigstellung der zwei weiteren Deiche wird die Erweiterung des Portage-Tagebaus sowie den Zugang zu reichhaltigerem Erz im Goose-Island-Tagebau bis 2011 ermöglichen. Mit den Entwässerungsarbeiten im Gebiet des Portage-Tagebaus wurde begonnen.

Die Vorbereitungen für den Beginn der Transporte über den Seeweg sind im Laufen. Die ausstehenden Mühlen- und Bergbaugeräte sowie Verbrauchsmaterialien für das Folgejahr werden planmäßig diesen Sommer geliefert. Die Inbetriebnahme der Aufbereitungsanlage ist für den Anfang des Jahres 2010 geplant.

Über Agnico-Eagle

Agnico-Eagle ist ein seit langem etablierter kanadischer Goldproduzent mit Bergbau-Betrieben in der kanadischen Provinz Quebec und Finnland sowie Explorations- und Entwicklungsprojekten in Kanada, Finnland, den Vereinigten Staaten und Mexiko. Agnico-Eagles LaRonde-Mine ist Kanadas größte Goldlagerstätte. Das Unternehmen profitiert vollständig von höheren Goldpreisen, da es keine Vorausverkäufe seines Goldes durchführt. Agnico-Eagle zahlt seit 27 Jahren Dividenden.

Die ursprüngliche englische Pressemitteilung enthält weitere Angaben, wie z.B. Tabellen aus dem Quartalsbericht sowie die Tabelle 'Detailed Mineral Reserve and Resource Data', und ist mit folgendem Link abrufbar.

www.agnico-eagle.com/English/Investors/PressReleases/2009/Agnico-Eaglereports2008resultsRecordquarterlyandannualgoldproductionRecordgoldreservesandresources/default.aspx

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agnico-Eagle Mines Ltd.
David Smith, VP, Investor Relations
Tel. +1 (416) 947-1212
Suite 400
145 King Street East
Toronto, Ontario, M5C 2Y7
Canada
Fax +1 (416) 367-4681
www.agnico-eagle.com

AXINO AG
investor & media relations
Königstraße 26, 70173 Stuttgart
Tel. +49 (711) 253592-30
Fax +49 (711) 253592-33
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische

Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/11569--Agnico-Eagle-gibt-Ergebnisse-fuer-2008-bekannt~-Rekordgoldproduktion-im-4.-Quartal-und-im-Jahr-2008-Rekordgo>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).